

Der Brunnerbrief

Liebe Genossin, lieber Genosse,
liebe Leserin, lieber Leser,

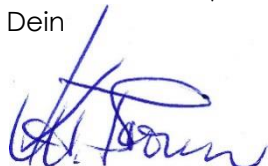
in der nächsten Woche ist die neue Bundesregierung 100 Tage im Amt – für die SPD waren es 100 erfolgreiche Tage. Mit dem Rentenpaket und der Novellierung des EEG haben unsere Ministerinnen und Minister zwei maßgeblich sozialdemokratische Vorhaben auf den Weg gebracht. Gleichzeitig schaffen sie derzeit die Voraussetzungen, um auch die doppelte Staatsbürgerschaft, die Mietpreisbremse, die Frauenquote und das ElterngeldPlus zeitnah umzusetzen. Mit der Haushaltsaufstellung für 2014 und der mittelfristigen Finanzplanung legen wir zudem, wie im Koalitionsvertrag vereinbart, das Ruder um in Richtung mehr öffentliche Investitionen für die Zukunft: 6 Milliarden Euro mehr für Investitionen in der Forschung, 5 Milliarden Euro mehr für Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur, 600 Millionen Euro mehr für den Städtebau sowie Entlastungen für die Kommunen in Milliardenhöhe.

In dieser Woche hat außerdem der Gesetzentwurf für den Mindestlohn das Bundeskabinett passiert. Wir halten unsere Wahlversprechen: Es gibt keine branchenspezifischen Ausnahmen, der Mindestlohn gilt flächendeckend für alle volljährigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Dies ist eine klare Abgrenzung zwischen Auszubildenden und Berufstätigen. Rund vier Millionen Menschen werden unmittelbar durch den Mindestlohn profitieren. Damit wird ein langjähriges Projekt der SPD erstmals in Gesetzesform gegossen – und das in den ersten 100 Tagen der neuen Bundesregierung.

Auch für mich persönlich waren diese ersten 100 Tage erfolgreich. Ich bin ordentliches Mitglied in hochspannenden Ausschüssen – Recht und Verbraucherschutz, Verteidigung sowie im Unterausschuss für Abrüstung. Zudem bin ich stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung. Für die bayerische Landesgruppe bin ich verteidigungspolitischer Sprecher.

Gestern habe ich meine bereits dritte Rede vor dem Plenum des Bundestages gehalten. Mit der Gleichstellung von eingetragenen Lebenspartnerinnen und -partnern hinsichtlich der Adoption der von ihrem Partner bereits adoptierten Kindern tragen wir nicht nur dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts Rechnung. Wir machen auch einen großen Schritt, die bestehende Diskriminierung von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften zu beenden. Meine Rede kannst Du dir unter <http://dbtg.tv/fvid/3231391> oder auf meiner Homepage ansehen.

Herzliche Grüße,
Dein



Karl-Heinz Brunner



ICH GRATULIERE

den gewählten Ober- und Bürgermeistern meines Wahlkreises in der Kommunalwahl:

Gerhard Hock in Durach,

Gerhard Jauernig in Günzburg,

Armin Schaupp in Immenstadt

Thomas Wörz in Offingen,

sowie den Kandidaten in der Stichwahl **Klaus Häger** in Sonthofen und **Dr. Dettlef Kröger** in Neu-Ulm.

KURZ NOTIERT

EQUAL-PAY-DAY

Bis heute, den 21. März, müssten Frauen arbeiten, um das Vorjahresgehalt der Männer zu erzielen. Frauen verdienen hierzulande durchschnittlich 22 Prozent weniger als Männer. Deutschland liegt im EU-Vergleich auf einem der letzten Plätze. Es ist höchste Zeit für ein Gesetz gegen Lohndiskriminierung – ein Gesetz, das durch verbindliche Verfahren sicherstellt, dass Lohnungleichheit beseitigt wird. Die Bundestagsfraktion der SPD beteiligt sich deshalb gemeinsam mit dem DGB, dem Deutschen Frauenrat und dem Sozialverband Deutschland an einer großen Kundgebung vor dem Brandenburger Tor in Berlin.

NEUES AUS DEM BUNDESTAG

Der Deutsche Bundestag hat am Donnerstag einen Untersuchungsausschuss zur Aufklärung der massenhaften Erfassung und Speicherung von Kommunikationsdaten durch den amerikanischen Geheimdienst NSA eingesetzt. Er soll aufklären, ob staatliche Stellen des Bundes davon wussten, daran beteiligt waren, dem entgegen wirkten oder Nutzen daraus zogen. Ich freue mich für meinen Kollegen Christian Flisek aus Passau, dass er an der Aufarbeitung direkt mitwirken kann.

NEUES AUS DER LANDESGRUPPE

Carsten Träger, Fürther SPD-Bundestagsabgeordneter, wurde einstimmig zum Sprecher der SPD-Fraktion des Parlamentarischen Beirats für Nachhaltigkeit gewählt. Der Parlamentarische Beirat begleitet die Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung und prüft alle Gesetzesvorhaben auf Nachhaltigkeit - eine wichtige und sinnvolle Einrichtung.

NEUES AUS DEM WAHLKREIS

Nach der tollen Schülergruppe von der Fachhochschule Neu-Ulm im Februar war in dieser Woche die zweite Besuchergruppe des Jahres zu Besuch in Berlin. 50 Bürgerinnen und Bürger aus meinem Betreuungsgebiet haben an einem Informationsgespräch im Bundesministerium der Verteidigung teilgenommen, das Willy-Brandt-Haus besichtigt, die Gedenkstätte Berliner Mauer und das Dokumentationszentrum Topographie des Terrors besucht sowie eine an einer Plenarsitzung des Deutschen Bundestages teilgenommen. Anschließend traf ich die Gäste zu einem

persönlichen Gespräch im Reichstagsgebäude. Über das lebhafteste Interesse an meiner Arbeit im Deutschen Bundestag habe ich mich sehr gefreut.



Die Kommunalwahl am vergangenen Sonntag verlief durchwachsen für unsere Partei, daran gibt es nichts zu beschönigen. Viele Genossinnen und Genossen haben sich über Wochen hinweg an den Ständen und an Haustüren für die SPD eingesetzt. Auch wenn das Ergebnis nicht für dieses Engagement entschädigen konnte, möchte ich mich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken. Schwach war allerdings vielerorts die Wahlbeteiligung – deshalb heißt es jetzt: Für die Stichwahlen müssen so viele Wähler wie möglich mobilisiert werden – gleiches gilt für die Europawahl im Mai! Denn: Die Demokratie kann nicht funktionieren, wenn keiner zur Wahl geht.



OTTO-WELS-PREIS FÜR DEMOKRATIE

Anlässlich der 81. Jährung der Rede des SPD-Reichstagsabgeordneten Otto Wels gegen das nationalsozialistische Ermächtigungsgesetz verleiht die SPD-Bundestagsfraktion zum zweiten Mal den „Otto-Wels-Preis für Demokratie“ an Vereine und Initiativen, die sich ehrenamtlich in besonderer Weise für soziale Integration, Vielfalt und Demokratieverständnis engagieren. Der Wettbewerb steht dieses Jahr ganz im Zeichen von Kultur und Kunst als Mittel der Demokratieförderung. Kennst Du jemanden, der diesen Preis verdient hat? Dann schau auf

<http://www.spdfraktion.de/ottowelspreis>.

MEINUNG & KONTAKT

Über Lob, Kritik und Anmerkungen freue ich mich! Bitte wende Dich zu diesem Zweck schriftlich oder telefonisch an mein Berliner Büro.

Karl-Heinz Brunner, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
karl-heinz.brunner@bundestag.de
Telefon: 030 / 227 75055
Fax: 030 / 227 70055
www.karlheinzbrunner.de